

Inhaltsverzeichnis

1. Danksagung
2. Arbeitsplan für den Aufenthalt
3. Einleitung
4. Geschichtliches
5. Organisation der British Library
6. Finanzielle Situation, Personal
7. Standort St. Pancras
 - 7.1 Das Gebäude St. Pancras
 - 7.2 King's Library
 - 7.3 Galerien
 - 7.4 Lesesäle
 - 7.4.1 Allgemeiner Überblick
 - 7.4.2 Benutzerausweis
 - 7.4.3 Nutzung der Lesesäle
 - 7.4.4 Humanities Reading Rooms incl.
Sound Archive Reference Service
 - 7.4.5 Business and IP Centre Reading Rooms
 - 7.5 British Library Centre for Conservation
8. Standort Colindale Newspaper Library
9. Standort British Library Document Supply Centre Boston Spa
10. Katalogsituation an der BL
11. Datenbanken
12. British Library Web Archive
13. Google Books Project
14. Die „2020 Vision“ der British Library
15. Ausblick

1. Danksagung

Im Sommer dieses Jahres hatte ich die Gelegenheit, im Rahmen des ERASMUS-Programms „Personalmobilität“ die British Library (BL) im Londoner Stadtteil St. Pancras kennen zu lernen.

Betreut wurde ich vom Humanities Reference Team unter Leitung von Michael Stringer (Humanities Reference Manager) und konnte sowohl beim Auskunftsdienst in den Humanities Reading Rooms als auch im Business & IP Centre hospitieren. Außerdem hatte ich Gesprächstermine in den verschiedenen Direktoraten, so dass ich einen guten Einblick in die Organisation, Struktur und Arbeitsabläufe in der British Library erhielt.

Von meinem Tätigkeitsfeld an der UB Bochum her hat mich die Verwaltung der elektronischen Ressourcen an der BL sehr interessiert. Daher verbrachte ich einen Tag im Team „Electronic Services“ und wurde auch von Kolleginnen und Kollegen aus anderen Abteilungen über diesen Bereich informiert.

Zudem begeisterten mich die Ausstellungen der British Library wie die „Growing Knowledge Exhibition“ und die Führung durch das Conservation Center. Außer am Standort St. Pancras war ich auch einen Vormittag in der Colindale Newspaper Library, einem weiteren Standort der BL.

Das Wochenende habe ich zum Sightseeing genutzt und an dem leider verregneten Sonntag das nicht weit von der British Library gelegene British Museum besucht.

Für den gewonnenen Einblick in die British Library möchte ich mich ganz herzlich bei der Direktorin Dame Lynn Brindley und den Kolleginnen und Kollegen der British Library bedanken, die sich die Zeit genommen haben, mir ihre Arbeit zu erklären und meine Fragen zu beantworten. Ganz besonders möchte ich auch Michael Stringer danken, der mir die Gesamtorganisation der British Library erläutert und mich für die Zeit meines Aufenthalts in sein Team aufgenommen hat, sowie auch seiner Kollegin Judith Harrison, die mit viel Engagement meinen Workplan zusammengestellt und den Aufenthalt an der British Library organisiert hat. Ihr habe ich auch zu verdanken, dass ich an dem Personalgespräch über das Digitalisierungsprojekt von Google und der British Library teilnehmen konnte.

Mein besonderer Dank gilt meiner Direktorin Frau Dr. Lapp, die mir die Gelegenheit zum Aufenthalt an einer europäischen Universität im Rahmen des ERASMUS-Programms bot und den Weg durch persönlichen Kontakt zur Direktorin der British Library ebnete sowie das erforderliche Leumundszeugnis zum Erlangen meines Security Passes ausstellte. Ganz herzlichen Dank auch an die Mitarbeiterinnen des International Office der RUB für die Organisation der ERASMUS-Personalmobilität. Danken möchte ich nicht zuletzt der Ruhr-Universität selbst, die es mir ermöglicht hat, auf diesem Wege meinen beruflichen Horizont zu erweitern und eine der größten und modernsten Bibliotheken der Welt kennen zu lernen.

Der Aufenthalt an der British Library war ein unvergessliches Erlebnis. Vielen Dank dafür!

2. Arbeitsplan für meinen Aufenthalt

Programme/Timetable for Marianne Beisecker, British Library 11-19 July 2011

Week starting 11 July	Morning	Afternoon
Monday 11	9.00-10am Tour of exhibition 'Out of this world' with co-curator Katya Rogatchevskaya 10.30-11.30am Health & safety induction course; issuing of security pass	12-1 Staff talk on Google/BL digitisation project – meeting room H 2-3 Humanities office – introductions; BL structure etc. 3.00-4pm Public tour of building
Tuesday 12	9.30-11.00 Shadowing at Humanities 1 Reference desk 11-12 Louise Doolan, Head of Reference Services. (Staff Restaurant) 12-1 Return to Humanities 1 Reference Desk	From 2.00pm - Head of German collections, Susan Reed (European Collections, Upper Ground floor)
Wednesday 13	9.30-11.45am Shadowing at the Business and Intellectual Property Reference Desk (Floor 1)	12.00-1.00 Elizabeth Newbold, E-strategy & Information Systems (Floor 1 office – to be escorted) 2.00-3pm Sound Archive – Rod Hamilton (Humanities office) 3.00-4pm Overview of Humanities Reference Service – Michael Stringer (Humanities Reference Manager)
Thursday 14	10-12 Rossitza Atanassova, Digital Curator Team (Meet at Entrance Hall Information Desk)	2-3pm Conservation Centre tour 3.30-4.15 QuestionPoint; Help for Researchers – Pat Koumi (Humanities Office)
Friday 15	10.00-11 Tour of Growing Knowledge exhibition with digital curator Nora Daly 11.30-12 Librarianship & Information Science – Adrian Shindler (Humanities office)	2.30pm Nigel Spencer, Research and Business Development Manager (Research office - floor 3 – to be escorted)
Week starting 18 July	Morning	Afternoon
Monday 18	Whole day in Electronic Services (Floor 2 – East side of the St Pancras building)	Whole day in Electronic Services
Tuesday 19	Visit to Newspaper Library 10.30- 12.00 (Colindale Avenue, London NW9 5HE)	2.00 – Humanities electronic resources – Michael Chambers (Humanities office)

3. Die British Library

Die British Library (im Folgenden: BL) ist die Nationalbibliothek des United Kingdom und erhält in dieser Funktion von jeder im Vereinigten Königreich und Irland erschienenen Publikation ein Pflichtexemplar. Darüber hinaus werden wichtige Werke aus aller Welt gekauft. Der Bestand der BL enthält Publikationen in fast allen bekannten Sprachen.

Mit 200 Millionen Medien gehört die Bibliothek zu den größten der Welt, und jährlich kommen 500.000 Publikationen dazu. Bei einem täglichen Zugriff auf fünf Medien würde ein Nutzer 80.000 Jahre benötigen, bis er oder sie sich durch die 625 Kilometer langen Regale durchgearbeitet hätte.

Zu den Sammlungen gehören neben Büchern, Zeitschriften und Zeitungen auch Manuskripte, Karten, Noten, Patentschriften sowie Briefmarken, Gemälde und Kunstdrucke. Außerdem stellt die British Library ihren Nutzern eine Vielzahl elektronischer Ressourcen zur Verfügung und besitzt ein Tonarchiv und Webarchiv.

Die BL bietet ihre Dienste Wissenschaftlern und Forschern, Lehrkräften, Studenten, Geschäftsleuten und überhaupt jedem an, der die Bibliothek zu Forschungszwecken nutzen möchte.

4. Geschichtliches

1973 wurde die BL in Folge des British Library Act als Zusammenschluss der Bibliotheksabteilungen des British Museum mit der National Central Library, der National Lending Library for Science and Technology und der British National Bibliography gegründet. Um die Londoner Bestände der BL zentral an einem einzigen Standort unterzubringen, erwarb die britische Regierung 1975 ein großes Gelände im Londoner Stadtteil St. Pancras. Aufgrund von zeitlich versetzten Zuweisungen finanzieller Mittel dauerte es jedoch 20 Jahre, bis das neue Gebäude schließlich 1998 von Königin Elisabeth II. eingeweiht wurde.

5. Organisation der British Library

Die British Library ist auf drei Standorte verteilt:

- BL St. Pancras,
- Document Supply Centre in Boston Spa, Yorkshire,
- Colindale Newspaper Library.

Der British Library Act von 1972 stellt die BL unter die Kontrolle und Führung des British Library Board, dessen Aufgabe darin besteht, die Bibliothek als nationales Zentrum für Auskunft, Studium sowie bibliographische und andere Informationsdienste zu führen und ihre Dienste der Öffentlichkeit, insbesondere den Institutionen der Lehre, anderen Bibliotheken und der Industrie zugänglich zu machen. Das BL Board besteht aus bis zu 13 Mitgliedern, wird vom Executive Team der BL beraten und hat die letzte Entscheidungsgewalt.

Das Executive Team entwickelt die Strategie für die BL. Es besteht aus dem Chief Executive und sechs Direktoren. Die Position des Chief Executive ist seit 2000 durch Dame Lynn Brindley besetzt. Die Direktoren leiten jeweils folgende Abteilungen (directorates):

- Scholarship and Collections (Standort: St. Pancras):
verantwortlich für die Bestandsentwicklung der BL und die Erhaltung ihrer Bestände sowohl in gedrucktem als auch in digitalem Format.
- Operations and Services (Standorte: St. Pancras, Boston Spa, Colindale):
verantwortlich für Dienste wie Lesesaal- und Auskunftsservice, Dokumentenlieferung, Katalogisierung und Erwerbung sowie bibliographische Dienstleistungen incl. der British National Bibliography.
- Strategic Marketing and Communications (Standort: St. Pancras):
verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit (wie Presse, Corporate Design, Ausstellungen, BL Shop etc.)
- Human Resources (Standort: Boston Spa, einige Bereiche auch in St. Pancras):
zuständig für alle Personalangelegenheiten (Recruitments, Learning for staff development, Security etc.)
- E-strategy and Information Systems (Standorte: St. Pancras, Boston Spa):
Die Aufgabenbereiche sind hauptsächlich IT-Support für die an der BL im Einsatz befindlichen größeren Bibliotheksprogramme, Digital Library Programme, Web Archiving, Entwicklung der Websites und der IT-Infrastruktur, sowie die IT- Security, Audiovisuelle Dienste, Implementierung der E-Ressourcen.
- Finance and Corporate Services (Standort: Boston Spa, einige Bereiche in St. Pancras):
verantwortlich für die Gesamtbudgetverwaltung der BL (Gebäude, Ländereien, zentrale Rechnungsverwaltung) sowie Vertragsmanagement, Copyright und Lizenzrecht.

6. Finanzielle Situation, Personal

Die BL erhält ihr Budget in Form einer Dreijahreszuweisung vom Department of Culture, Media and Sport (Grant in Aid). In diesem Haushaltsjahr (1.4.2011 – 31.3.2012) sind es 98 Mio GBP, von denen 70 Prozent für Personalkosten ausgegeben werden. Zu den Grant in Aid-Mitteln kommen Einnahmen durch Revenue streams hinzu, wie kostenpflichtige Recherchedienste oder Anfertigung von Fotokopien etc. Außerdem betreibt die BL einen eigenen Shop mit Büchern, CDs und Geschenkartikeln. Mit dem Programm „Adopt a book“ werden Spenden für den Erhalt des Bestandes der BL eingenommen, um mit diesen Mitteln z.B. seltene oder wertvolle Bücher zu restaurieren. Die „Friends of the British Library“ lassen der Bibliothek regelmäßig Zuwendungen für Bestandserwerbung, Geräte und Ausstattung, Ausstellungen oder andere Aktivitäten zukommen.

Insgesamt verfügte die BL im Haushaltsjahr 2010/11 über einen Gesamtetat von 138 Mio GBP, wobei 106 Mio GBP Grant in Aid-Mittel waren (im Vergleich dazu waren es 2009/10 142 Mio, davon 109 Mio GBP Grant in Aid). Für den Bestandsaufbau (Acquisition for collections) wurden 16,5 Mio., für Restaurierung und Einband (Restaurations and binding services) 1,3 Mio und für Verwaltung, Ausstattung, Lieferung und weitere Dienste (Administration, equipment, supplies and services) 36,3 Mio ausgegeben (alle Ausgaben exclusive Personalkosten).

Bis 2015 müssen insgesamt 23 Mio. GBP eingespart werden. Dies betrifft nicht nur die Sach-, sondern auch die Personalmittel. Insgesamt hat die BL ca. 1.700 Mitarbeiter an ihren drei Standorten St. Pancras, Boston Spa und der Colindale Newspaper Library: 1000 in St. Pancras, 600 in Boston Spa und die übrigen in der Colindale Newspaper Library. Aufgrund der enormen Sparmaßnahmen muss die BL bis zum Ende dieses Haushaltsjahres 215 Stellen einsparen, so dass weit gestreut Einladungen für „Voluntary Redundancies“ verschickt wurden, die mit Abfindungssummen verknüpft sind.

7. Standort St. Pancras

Der Standort St. Pancras im Norden Londons wurde wegen des dort verfügbaren großen Grundstücks und der sehr guten Verkehrsanbindung gewählt; denn unmittelbar daneben befinden sich King's Cross Station mit Anbindung zum Kanaltunnel, St. Pancras International und Euston Station. Die BL ist somit sowohl national als auch international optimal erreichbar.



Lage des Standortes St Pancras ([Quelle](#))

7.1 Das Gebäude St Pancras

Das von Sir Colin St. John Wilson entworfene Gebäude ist mit ca. 111.500 m² eines der größten öffentlichen Gebäude des Vereinigten Königreichs, das im 20. Jahrhundert gebaut wurde. Der Grundstein wurde 1982 von Prinz Charles gelegt. Anschließend erfolgte der Bau in mehreren Etappen. Das zum Schluss errichtete Centre for Conservation wurde im Frühling 2007 fertig gestellt, also rund 25 Jahre nach Grundsteinlegung der BL.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Schienennetz von St. Pancras und der Victoria-, Northern- und Piccadilly U-Bahnlinien mussten neue Techniken zur Ausschachtung eingesetzt werden. Für die Untergeschosse der BL wurden 250.000 Kubikmeter Boden ausgeschachtet. Zum Bau der BL wurden 180.000 Tonnen Beton, 150.000 Tonnen Stahl, 10.000.000 Ziegelsteine und 50.000 Schieferplatten benötigt.

Das Gebäude der British Library in St. Pancras ist für einen Nutzungszeitraum über 200 Jahre entworfen worden und hat damit eine doppelt so lange Haltbarkeitszeit wie ein durchschnittliches Gebäude in Großbritannien. Die Gesamtkosten für den Bau betragen über 500 Millionen GBP. Damit sich die BL in die Umgebung von St. Pancras eingliedert, wurden rote Ziegelsteine als Verklinkerung gewählt.



*Ansicht der British Library von der Piazza aus gesehen
mit St. Pancras Chambers im Hintergrund*

Das Hauptgebäude befindet sich nicht direkt an der Euston Road, sondern ist nach hinten versetzt gebaut, so dass die BL von der Geräuschkulisse der Straße abgeschirmt ist. Außerdem konnte so der fantastische Blick auf die St. Pancras Chambers erhalten bleiben.

Aufgrund strenger Baubestimmungen hinsichtlich der Gebäudehöhe wurden die riesigen Magazinbereiche unterhalb der Erdoberfläche gebaut. Die BL hat vier Kellergeschosse mit doppelter Bauhöhe und neun Stockwerke. Das entspricht aufgrund der extra hohen Decken der Kellergeschosse einem Gebäude mit 17 Geschossen normaler Deckenhöhe. Die meisten Besucher, die über die Piazza flanieren, werden nicht wissen, dass sich darunter die Untergeschosse des Magazins befinden.

Die in zwei unterschiedlichen Höhen angelegte und für jedermann zugängliche Piazza selbst ist von mehreren Seiten zu betreten. Der Haupteingang befindet sich an dem an der Euston Road gelegenen Portico. Ein zweiter Eingang führt unter dem Conference Centre auf die Piazza. Die Achsen beider Eingänge schneiden sich an dem Punkt, wo eine Bronzeskulptur von Sir Eduardo Paolozzi aufgestellt ist, die Newton als alles vermessenden riesenhaften Roboter darstellt. Außerdem sind auf der Piazza ein kleines Amphitheater für Open Air-Veranstaltungen, ein Restaurant und diverse Sitzgelegenheiten zu finden. Das Conference Center selbst ist sowohl über die Piazza aus als auch über einen dritten Eingang der BL von der Midland Road her zu erreichen.



Portico



Sir Eduardo Paolozzis Newton-Statue



Vorderseite der BL mit Turmuhr



Haupteingang



Blick vom Haupteingang aus auf die Piazza

Der Eingang von der Piazza zur Bibliothek selbst liegt nordöstlich des Platzes. Wachpersonal am Eingang führt Taschenkontrollen durch, denn der Stadtteil gilt als stark anslagsgefährdet und steht in dieser Hinsicht für den Londoner Raum an dritter Stelle. Das Bibliothekspersonal selbst ist mit Sicherheitsausweisen ausgestattet, so dass es das Gebäude

ohne Kontrolle betreten kann. Dieser Komfort wird auch vorübergehend dort Beschäftigten wie Praktikanten gewährt, die dazu eine Sicherheitsüberprüfung erhalten.

Die großzügig angelegte Haupteingangshalle führt die Leser über das Treppenhaus zu den Lesesälen der British Library und zugleich zu den für jedermann zugänglichen Ausstellungsgalerien sowie zum Glasturm der King's Library. Das General Information Desk ist für die Besucher der BL die erste Anlaufstelle zur Orientierung.



Haupteingangshalle mit Information Desk



*Wandteppich mit dem Gemälde
"If not, not" von R.B. Kitaj*



Treppenaufgang im Eingangsbereich



Haupteingangshalle mit Blick auf den Eingang



Ostseite der Eingangshalle..



Woodrows Bronzeskulptur „Sitting on History“

7.2 Die King's Library

Der von Sir Colin St. John Wilson entworfene Glasturm befindet sich im Herzen des Gebäudes und beinhaltet die private Büchersammlung von George III. (König von Großbritannien und Irland von 1760 bis 1820), die sein Sohn George IV. nach dem Tod des Vaters an die britische Nation weitergab. Auf Parlamentsbeschluss hin wurde sie im Britischen Museum untergebracht. 1973 wurde der British Library die Verantwortung für die Sammlung übertragen, die dann 1998 im King's Library Tower am Standort St. Pancras untergebracht wurde.

Sie beinhaltet ungefähr 85.000 Bände, die zwischen 1450 und 1830 in Europa oder Amerika erschienen sind. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Bücher und Flugschriften sowie eine kleinere Anzahl von Zeitschriften, Karten und Atlanten. Themenbereiche sind vor allem griechische und lateinische Klassische Literatur, englische und italienische Dichtung, britische und europäische Geschichte, Religion sowie Naturwissenschaften. Besonders erwähnenswert sind die Gutenberg-Bibel (permanentes Ausstellungsstück in der Treasures Gallery), die First Folio Edition von Shakespeares „Plays“ (1623), Isaac Newtons „Opticks“ (1704) und der erste Druck von Chaucers „Canterbury Tales“ (1476 – 77).

Der Bücherturm erstreckt sich über sechs Ebenen, die durch eine Treppe im Innern und zwei Aufzüge miteinander verbunden sind. Die Bücherregale sind auf Schienen befestigt, so dass sie leicht zurückgezogen werden können. Einmal pro Stunde werden die von Lesern bestellten Bände von Bibliothekspersonal aus den Regalen des Turms geholt und dann in Lesesälen zur Verfügung gestellt. Das sind täglich über 70 Bände.



King's Library



Eingangstür zur King's Library

7.3 Galerien

Die Ausstellungsgalerien in St. Pancras sind für jedermann zugänglich. In der Sir John Ritblat Gallery sind wertvolle Werke wie die Lindisfarne Gospels, Diamond Sutra, Magna Carta, ein Exemplar der zweiundvierzigzeiligen Gutenberg-Bibel, das mittelalterliche Manuskript von Beowulf, Jane Austens „History of England“ oder Charlotte Brontes „Jane Eyre“ ausgestellt. In diese Galerie dringt kaum Tageslicht. Die einzige Lichtquelle sind die Fiber-Optik-Linsen in den Glasvitrinen mit den Exponaten. Zusätzlich zu der permanenten Ausstellung gibt es wechselnde Themenausstellungen, wie. „Out of this world: Science fiction, but not as you know it“ (20.5. – 25.9.11).



Sir John Ritblat Gallery



Growing Knowledge Exhibition



Werbung für die "Out of this World Exhibition" am Gebäude der BL



Growing Knowledge Exhibition

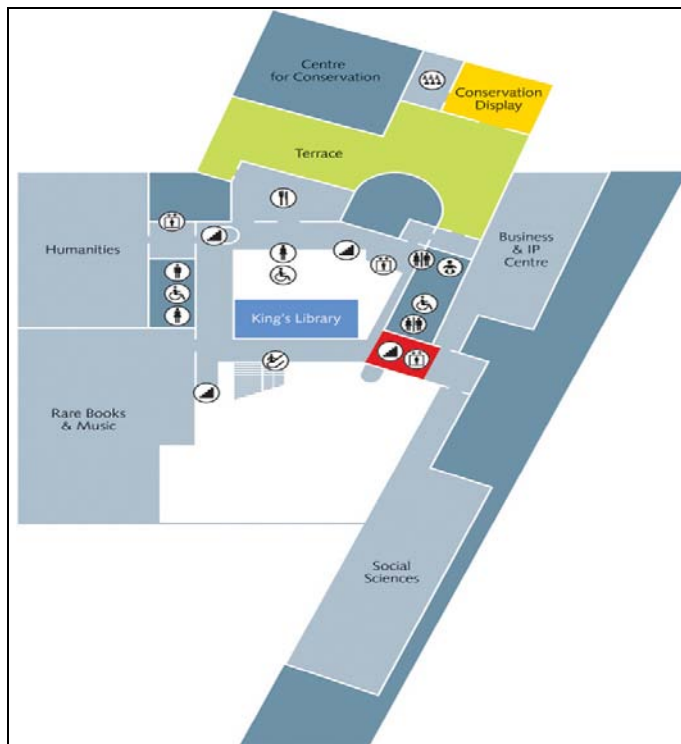
7.4 Lesesäle

Am Standort St. Pancras gibt es elf Lesesäle. Diese gehören zur Abteilung Operations and Services und werden von acht Reference Teams betreut.

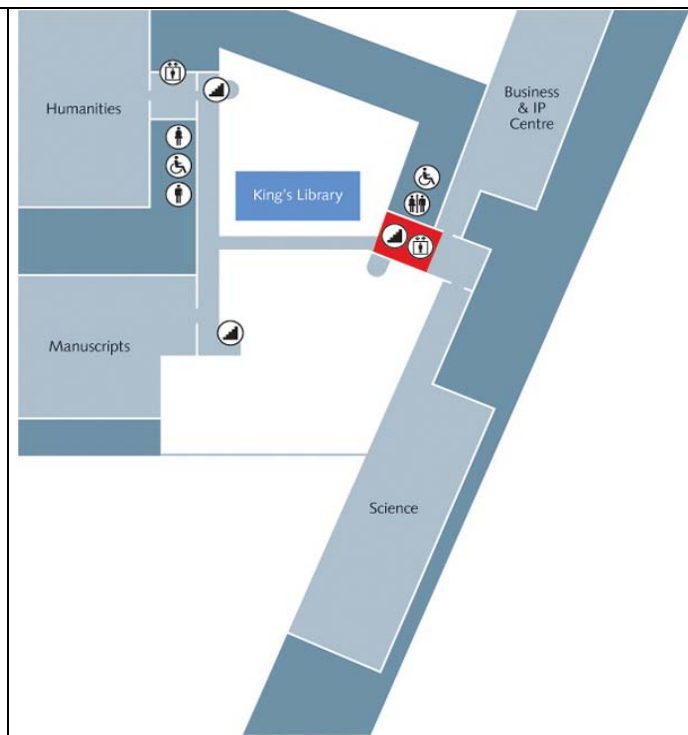
7.4.1 Bezeichnungen und Lage der Lesesäle

Die Lesesäle werden nach Fachbereich/Materialtyp unterschieden und haben unterschiedliche Öffnungszeiten. Die Bezeichnungen der Lesesäle sind:

- Asian and African Studies Reading Room
- Business and Intellectual Property Centre
- Humanities Reading Rooms
- Manuscripts Reading Rooms
- Maps Reading Room
- Rare Books and Music Reading Room
- Science Reading Rooms
- Social Sciences Reading Room



Floor 1 ([Quelle](#))



Floor 2 ([Quelle](#))



Lage der Lesesäle in der BL

7.4.2 Benutzerausweis

Für den Zutritt zu den Lesesälen benötigt der Nutzer einen Leseausweis (Reader Pass). Zum Antrag für einen Leseausweis sind zwei Identitätsnachweise im Original vorzulegen, einer davon mit der Unterschrift des Antragstellers und der andere mit seiner privaten Anschrift. Ein Dokument darf nicht als Nachweis für beides verwendet werden. Es ist zudem der Zweck der Literaturstudie anzugeben. Bei der Prüfung des Antrags auf einen Leseausweis wird zugrunde gelegt, inwieweit der Antragssteller tatsächlich Einsicht in bestimmte Artikel oder Werke aus den Sammlungen der BL benötigt.

Der Leseausweis ist – je nach vorliegendem Forschungsprojekt – zwischen einem Monat und drei Jahren gültig. Bei persönlichen Recherchen werden die Ausweise nur für einen Monat ausgestellt, sofern nicht ein begründetes Argument für eine längere Geltungsdauer vorliegt. Leseausweise werden nur bei Anerkennung der Nutzungsbedingungen der British Library ausgestellt.

7.4.3 Nutzung der Lesesäle

Die Lesesäle verfügen über einen Präsenzbestand an gedruckten Bibliographien, Katalogen und Nachschlagewerken und stellen ihren Nutzern ein umfangreiches Angebot an elektronischen Ressourcen zur Verfügung. Werke, die sich in den Kellergeschossen der BL in St. Pancras oder in Boston Spa befinden, müssen vom Leser bestellt werden.

Die Bestellung kann im Lesesaal erfolgen oder von zu Hause über die Webseite der BL. In St. Pancras befindliche Werke müssen bis 16.00 Uhr bestellt werden, damit sie noch am selben Tag in den Lesesaal gebracht werden. Die Lieferzeiten für Publikationen aus Boston Spa betragen bis zu 48 Stunden.

Der Nutzer bestellt den von ihm benötigten Titel in „Explore the British Library“ oder im „Integrated Catalogue“ über das ABRS-System (Automated Book Requiring System), eine hausinterne Entwicklung der BL aus den Neunziger Jahren. Dabei gibt der Nutzer den

Lesesaal mit Sitzplatznummer und den gewünschten Zeitpunkt für die Lieferung des Werks an. Das Buch weist nun den Status „requested“ auf.

Die Bestellung wird im geschlossenen Magazin zweifach ausgedruckt und das Buch herausgesucht. Ein Ausdruck wird dort hinterlegt, wo das Buch entnommen wurde, der andere Ausdruck wird dem Buch beigelegt.

Das für die Lesesaalausleihe verbuchte Werk wird in eine Plastikbox gelegt. Diese gelangt über ein Schienensystem (Book Delivery System) in einen Sortierbereich (Sorting Area), von dem aus die Weiterverteilung stattfindet. Dabei werden die Bücher bei jedem Arbeitsschritt gescannt, so dass der Weg des Buches genau nachvollzogen werden kann.

Der Nutzer nimmt das Buch am Ausgabeschalter (Issue Desk) des Lesesaals nach Verbuchung in Empfang. Jeder Nutzer kann täglich bis zu 10 Bücher für die Lesesaalnutzung ausleihen. Verlängerungen sind möglich. Täglich werden ca. 5.000 Publikationen am Standort St. Pancras und Boston Spa bestellt.

Die Informationsspezialisten an den Reference Enquiry Desks helfen den Nutzern bei allen ihren Fragestellungen. Im Unterschied zu Universitätsbibliotheken mit einer akademischen Leserschaft von in der Regel 18- bis 24-Jährigen reicht die Altersstruktur der Nutzer der BL von 18 bis ins hohe Alter. Sie sind sowohl Akademiker und Studenten als auch Personen aus nicht akademischen Bereichen mit unterschiedlichem Kenntnisstand bezüglich IT und Web. Im Jahr 2010 wurden im Monatsdurchschnitt 25.000 Anfragen an den Auskunftstheken bearbeitet und 4.500 Anfragen als Remote Enquiries.

7.4.4 Humanities Reading Rooms and Sound Archive Information Service

Mit 300 Plätzen sind die beiden Humanities Reading Rooms die größten Lesesäle in St. Pancras und werden daher hier exemplarisch vorgestellt. Der auf Ebene 1 (Floor 1) untergebrachte Humanities Reading Room hat einen umfangreichen Bestand an Nachschlagewerken aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften (Religion, Kunst, Literatur, Geschichte, Biographien usw.). Der Bestand ist nach der Dewey-Dezimalklassifikation aufgestellt. Zusätzlich zu der gedruckten Sammlung wird Zugang zu einer großen Anzahl von Datenbanken und elektronischen Zeitschriften gewährt, die allerdings aus lizenzrechtlichen Gründen nur im Lesesaal eingesehen werden können. Das gilt für nahezu alle in der BL bereitgestellten E-Ressourcen.

Im zweiten Humanities Reading Room auf Ebene 2 (Floor 2) sind Nachschlagewerke, Zeitschriften und Dissertationen zum Bibliothekswesen und zur Informationswissenschaft zu finden. Die Sammlung enthält sowohl britisches Material, das als Pflichtexemplar erworben wurde, als auch ausgewählte außerhalb Großbritanniens erschienene Publikationen. Bestände des British Library Information Sciences Service (BLISS), der ehemaligen Library Association Library, wurden 1997 übernommen. Neuerwerbungen werden in vierteljährlich erscheinenden Listen verzeichnet.

Im Humanities Reading Room auf Ebene 2 ist auch der Sound Archive Information Service untergebracht. Die zur Verfügung gestellten gedruckten Nachschlagewerke sind Bücher, Zeitschriften, Discographien sowie kommerzielle Plattenkataloge. An acht PCs ist ein Zugang zum Sound Server eingerichtet.

Das British Library Sound Archive besitzt viele Ton- und Videoaufzeichnungen mit über einer Million CDs und 200.000 Bändern. Die Aufzeichnungen aus über hundert Jahren umfassen Musik, Schauspiel und Literatur, historische Sprachaufnahmen (Interviews etc.) und Tierstimmen.

Der Bestand enthält sowohl innerhalb als auch außerhalb des United Kingdom erschienene Aufzeichnungen. Dabei handelt es sich sowohl um veröffentlichtes als auch um unveröffentlichtes Material, wie z.B. im London Theatre gemachte Aufnahmen. Die BBC hat ihr eigenes Sound-Archiv. Da dies allerdings nicht öffentlich ist, gibt es zwischen der BL und der BBC eine Vereinbarung, dass Nutzer der BL BBC-Aufnahmen zu Studien- oder Forschungszwecken in der BL hören können.

Das Sound Archive hat das Ziel, ein Exemplar von jeder in Großbritannien erscheinenden Aufzeichnung zu erhalten. Dabei handelt es sich allerdings nicht um Pflichtexemplare. Als freiwillige Abgaben (voluntary deposit) gelangen 75 bis 80 Prozent der in Großbritannien erscheinenden Aufzeichnungen in das Sound Archive. Der Bestand des Sound Archive ist im „[Sound Archive's on-line catalogue](#)“ nachgewiesen, der mit über drei Millionen Einträgen der größte Katalog seiner Art weltweit ist.

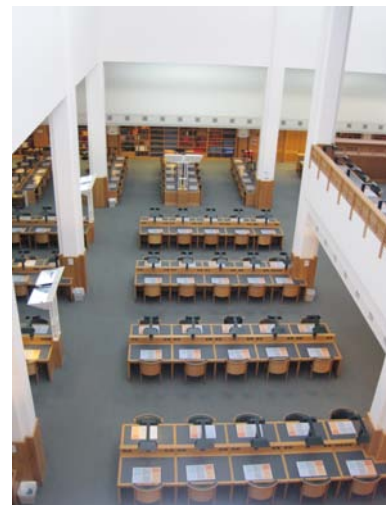
Es gibt zwei Möglichkeiten, Aufzeichnungen des Sound Archive zu hören: Der SoundServer verschafft kostenlosen Zugang zu über 100.000 Aufzeichnungen an bestimmten Computerterminals in den Humanities Reading Rooms 1 und 2, im Rare Books and Music Reading Room, Social Science Reading Room sowie im Boston Spa Reading Room. Eine Terminvereinbarung ist hier nicht erforderlich.

Nicht über den SoundServer verfügbare Titel werden über den ebenfalls kostenlosen Listening and Viewing Service zur Verfügung gestellt. Da es sich hierbei um Aufzeichnungen in nicht mehr gebräuchlichen Formaten handelt, sind Terminvereinbarungen notwendig, damit die zum Abspielen erforderlichen Vorbereitungen getroffen werden können.

Zu den Dienstleistungen des Sound Archive gehört außerdem ein Transcription Service, der von nicht mehr dem Copyright unterliegenden Aufzeichnungen gegen Entgelt Kopien anfertigt.



Humanities, floor 1



Reading Room

7.4.5 Business & IP Centre Reading Room

Im Business & IP Centre Reading Room haben Nutzer Zugriff auf die umfangreichste Sammlung im United Kingdom zum Bereich Wirtschaft und Intellectual Property (Patente, geschützte Warenzeichen und Marken sowie Urheberrecht). Zugleich ist es die offizielle Bibliothek des UK Intellectual Property Office. Eröffnet wurde das Centre 2006, nachdem die BL 2005 von der London Development Agency eine Summe von 1 Mio GBP erhalten hatte, um zwei seiner Lesesäle in das Business & IP Centre zu verwandeln.

Die Leser können hier auf die gedruckten Nachschlagewerke in den Regalen des Lesesaals und auf die entsprechenden Fachdatenbanken wie z.B. ABI Inform, Business Source Complete, Business and Industry, Factiva, Derwent Innovation Index, Espacenet, ORBIS, COBRA oder E Marketer zugreifen sowie Medien aus den Magazinen in den Lesesaal bestellen. Jungunternehmern wird hier außerdem beim Start ihrer Unternehmen geholfen. Zu diesem Zweck werden im Business & IP Centre Workshops zu betriebswirtschaftlichen Themen wie Marketing, Business-Organisation, Marktforschung etc. angeboten.

Diese Workshops sind kostenlos, wenn sie vom Bibliothekspersonal des Business & IP Centre durchgeführt werden. Zusätzlich gibt es kostenpflichtige Workshops von Londoner Partnerorganisationen der BL wie Business Plan Services oder ideas 21. Es gibt auch Networking Events, auf denen sich Unternehmer treffen und Vorträge von Wirtschaftsgrößen wie Lord Sugar oder Stelios zu hören sind. Zur Teilnahme ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Außerdem bietet das Business & IP Centre Einzelberatungen an, die entweder von dafür ausgebildetem Bibliothekspersonal oder aber auch von erfahrenen Geschäftsleuten durchgeführt werden.



Business & IP Centre



7.5 British Library Centre for Conservation

Das British Library Centre for Conservation wurde 2007 am Standort St. Pancras eröffnet. Die Conservation Studios befinden sich im dritten und damit obersten Geschoss des Gebäudes, dessen Glasdach optimale Lichtverhältnisse für die Restaurierungsarbeiten bietet. In den einzelnen Studios werden beschädigte Bücher, Flugblätter und Manuskriptrollen aus dem Bestand der BL adäquat restauriert. Für Besucher des Centre for Conservation gibt es in einem gesonderten Raum die Möglichkeit, sich Konservierungsarbeiten anzusehen und erklären zu lassen. Außerdem werden hier Workshops abgehalten.

Im unteren Bereich des Gebäudes sind die Sound Archive Studios untergebracht (10 Transferstudios, ein Aufnahmestudio, ein Workshop-Studio und ein Tonlabor). Dort werden Tonaufnahmen digitalisiert und auf andere Datenträger oder -formate übertragen. Das dient der Archivierung nach internationalen Standards und der Verbesserung des Zugriffs auf die teilweise nicht mehr gebräuchlichen Datenträger. Die Aufnahmen werden für die Sound Archive-Sammlungen, Radioübertragungen und Podcasts verwendet.

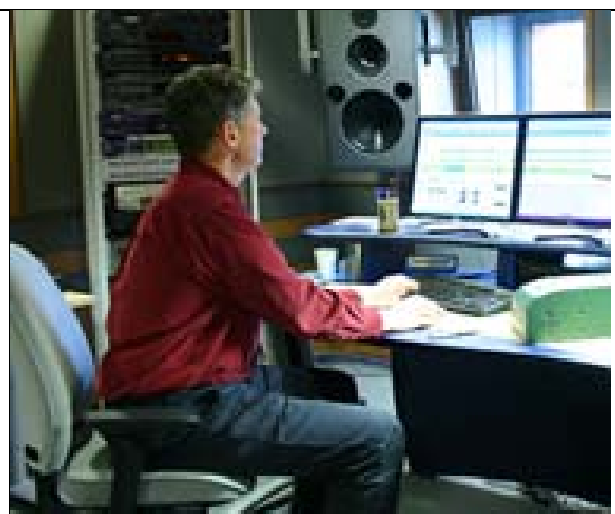
Auf der Homepage der BL können [Videos zur Restaurierung wertvoller Werke](#) angesehen werden.



Blick auf das Conservation Center ([Quelle](#))



Die Arbeitsplätze für die Restaurierungsarbeiten ([Quelle](#))



Sound Archive Studio ([Quelle](#))

8. Standort Colindale Newspaper Library

Die Colindale Newspaper Library wurde 1932 eröffnet. Sie übernahm die Zeitungsbestände des Britischen Museums am Standort Bloomsbury, da dort der Platz nicht mehr ausreichte. 1973 wurde Colindale Teil der BL und beinhaltet nun sämtliche BL-Zeitungsbestände mit Ausnahme der Thomas Tracts Collection, einer Sammlung von 7200 Zeitungen des 17. Jahrhunderts, und der vor 1801 erschienenen Titel aus der Burney Collection. Beide Sammlungen sind in St. Pancras untergebracht.

Der Bestand in Colindale besteht aus ca. 700.000 Bänden und über 400.000 Mikrofilmrollen mit einer Regalgesamtlänge von 45 Kilometern. Die britischen und irischen Regionalzeitungen ab den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts sind fast vollständig vorhanden, wobei britische und irische Zeitungen seit 1869 als Pflichtexemplar erworben werden. Außerdem werden außerhalb des UK erscheinende Zeitungen gekauft; Zeitungen in asiatischen Sprachen oder Sprachen des Mittleren Ostens gehören allerdings zu den „Asia, Pacific and Africa Collections“ in St. Pancras.



Colindale Newspaper Library, Colindale Avenue

Der Colindale Newspaper Reading Room hat 147 Plätze, davon sind 54 Mikrofilm- und zwei Mikrofiche-Leseplätze sowie acht für Mikrofilm Reader-Printer und elf Computerarbeitsplätze für elektronische Ressourcen. Voraussetzung für die Lesesaalbenutzung ist ein Leseausweis. Da die Bestände zum größten Teil im geschlossenen Magazin untergebracht sind, müssen sie vom Nutzer bestellt werden. Bestellungen müssen vor 16.15 Uhr erfolgen, wenn sie noch am selben Tag erledigt werden sollen. Einige Zeitungen sind auswärts untergebracht und müssen 48 Stunden vor dem Besuch der Bibliothek bestellt werden. Bei Zeitungen, die sowohl im Original als auch als Mikrofilm vorliegen, erhält der Leser den Mikrofilm zur Einsicht, um die fragilen Zeitungsbände zu schonen.

Da die maximale Speicherkapazität des Magazins mittlerweile erreicht ist und zudem die schlechte Klimatisierung Zeitungsbände verfallen lässt, wird die Colindale Newspaper Library im Jahr 2013 geschlossen. Die Bestände werden zum Standort Boston Spa überführt, wo ein neues Gebäude mit optimaler Klimatisierung (bzgl. Feuchtigkeits- und Sauerstoffgehalt sowie Temperatur der Umgebungsluft) zum Schutz der Zeitungen gebaut wird. Die Regierung hat dafür entsprechende Gelder zur Verfügung gestellt. Das Personal von Colindale selbst wird von St. Pancras übernommen, wo dann der Newspaper Reference Service angesiedelt sein wird.



Mittlerweile sind 15 Prozent der Bestände in Colindale im kritischen Zustand und dürfen von Lesern nicht mehr eingesehen werden, weitere 19 Prozent sind gefährdet.

“Unfit for use”

Es sind bereits Millionen von Zeitungsseiten des 19. Jahrhundert digitalisiert und online zur Verfügung gestellt worden. Viele Seiten sollen im Rahmen eines Zehnjahresprogramms, das zwischen der BL und dem kommerziellen Partner DC Thomson subsidiary brightsolid abgeschlossen wurde, noch digitalisiert werden. Seiten, die für dieses Verfahren zu brüchig sind, werden verpackt am neuen Standort Boston Spa auf technologische Innovationen warten.



Regale mit Zeitungsfilmrollen

9. Standort British Library Document Supply Centre in Boston Spa

Sobald die Colindale Newspaper Library geschlossen sein wird, wird die BL mit St. Pancras und Boston Spa nur noch an zwei Standorten vertreten sein. Das British Document Library Document Supply Centre in Boston Spa liegt 200 Meilen nördlich von London in West Yorkshire. Hervorgegangen ist es aus der 1973 gegründeten British Library Lending Division. Publikationen werden von hier aus für den Fernleihverkehr an Öffentliche Bibliotheken, Universitätsbibliotheken und Bibliotheken sonstiger akademischer Einrichtungen verschickt. Der Standort Boston Spa verfügt über große Speichermagazine mit neuen technologischen Standards zur Bestandserhaltung und ist aufgrund der Lage in West Yorkshire finanziell weitaus günstiger als Londoner Liegenschaften. Von Nutzern in St. Pancras benötigte Medien aus Boston Spa werden schnellstmöglich zur Verfügung gestellt, so dass sie innerhalb von 48 Stunden in den Londoner Lesesälen eingesehen werden können.

In Boston Spa ist das Legal Deposit Office der BL unterbracht. In England kann das Pflichtexemplarsrecht bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Der seit 2003 gültige Legal Deposit Library Act legt fest, dass ein Exemplar jedes im United Kingdom veröffentlichten Druckwerks von den Verlagen an die British Library zu schicken ist; fünf andere Bibliotheken (die Bodleian Library, Cambridge University Library, National Library of Scotland, Library of Trinity College Dublin und die National Library of Wales) sind dazu berechtigt, selbst ein kostenloses Exemplar beim Verlag anzufordern. Im Rahmen des Copyright and Related Act 2000 hat die BL neben der National Library of Ireland, der Trinity College Library Dublin, der Library of the University of Limerick, der Library of Dublin City University und der National University of Ireland außerdem das Pflichtexemplarsrecht für alle in der Republik Irland erschienenen gedruckten Verlagsveröffentlichungen. Die Bodleian Library, Cambridge University Library und die Nationalbibliotheken von Schottland und Wales erhalten die Exemplare nicht unaufgefordert zugeschickt, sondern müssen selbst anfordern.

Der Lesesaal in Boston Spa bietet die Möglichkeit, Publikationen aus dem Magazin einzusehen. Auch hier ist ein Leseausweis der BL Voraussetzung für die Lesesaalnutzung. Bis zu acht Medien von den insgesamt 7 Mio Medien können täglich pro Nutzer bestellt werden.

Ferner sind am Standort Boston Spa die Bereiche Erwerbung incl. Rechnungsbearbeitung und Katalogisierung, die Gesamtbudgetverwaltung sowie Bereiche des E-Strategy and Information Systems sowie die Personalverwaltung angesiedelt.



Lageplan BL Document Supply Centre

10. Katalogsituation an der BL

Aufgrund der geschichtlichen Situation verfügt die BL neben einer Anzahl von Online-Katalogen über gedruckte Spezialkataloge. Der Hauptkatalog ist „Explore the British Library“. Er löste in diesem Herbst den seit 2003 existierenden „Integrated Catalogue“ ab. In diesem Juli erfolgte ein Oberflächenwechsel des „Search our Catalogue“, der seit einem Jahr parallel neben dem „Integrated Catalogue“ läuft, zum Katalog „Explore the British Library“.

Während der „Integrated Catalogue“ nur die Suche nach bibliographisch selbständig erschienenen gedruckten Medien aus den Sammlungen der BL ermöglicht und dafür 14 Mio Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Noten und Konferenzberichte nachweist, erlaubt „Explore the British Library“ sowohl die Suche von Titeln des Bibliotheksbestandes als auch die Suche von Inhalten der Webseite der BL. Außerdem ermöglicht der Katalog die Bestellung von Medien für den Lesesaalgebrauch.

Insgesamt beinhaltet „Explore the British Library“ ungefähr 57 Millionen Titelaufnahmen (13 Millionen Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Konferenzberichte, Karten, Noten, entsprechend dem Inhalt des „Integrated Catalogue“; 37 Millionen Aufsätze, die in den elektronischen Ressourcen nachgewiesen sind; Tausende von elektronischen Zeitschriften und E-Books sowie Hunderte von Datenbanken, 5 Millionen Aufnahmen des Sound Archive sowie BNB-Aufnahmen für Medien, die im Bestand der BL enthalten sind).

Nicht enthalten sind Aufnahmen der „Archive and Manuscript Collections“ der Bibliothek und auch noch einige andere Materialtypen, die in bestimmten Fachkatalogen (Specialist catalogues) nachgewiesen sind.

Als Upgrade von „Search our Catalogue“ bestehen die Neuerungen im Wesentlichen darin, den Bibliotheksbestand sowie die Website der BL von einem Suchschlitz („Search box“) aus durchsuchen zu können. Daneben gibt es eine Verbesserung der View/Order-Optionen mit der „I want this tab“. Außerdem sind nun Handelskataloge von Firmen (z.B. Produktkataloge von i.a. britischen Firmen), die seit der Mitte der 80er Jahre gesammelt werden, im Katalog enthalten.

11. Datenbanken

Die BL hat einen Bestand von ungefähr 800 [Datenbanken](#) (bibliographische und biographische, Volltextdatenbanken, Faktendatenbanken), die sowohl im Katalog als auch in einer Datenbankliste auf der Homepage der BL verzeichnet sind. 400 der Datenbanken werden von der BL kostenpflichtig lizenziert, 300 sind kostenfreie oder einmalige Datenkäufe.

Nur drei von der BL lizenzierte Datenbanken bieten Remote Access für Leser von St. Pancras. Hierbei handelt es sich um

- Early American Newspapers, Series I, 1690 – 1870
- Forest Broadcast Information Service Regions 1-4, 1974 – 1996
- African Newspapers, 1800 – 1922

Alle anderen kostenpflichtigen Datenbanken sind aufgrund lizenzrechtlicher Bestimmungen nur an den PCs in den Lesesälen und im Business & IP Centre einsehbar.

Die im Business & IP Centre zur Verfügung gestellten Datenbanken sind besonders strengen lizenzrechtlichen Vereinbarungen unterworfen. Grund hierfür ist vor allem die Tatsache, dass das Centre von vielen Geschäftsleuten aufgesucht wird. Die Überwachung der in den Lizenzverträgen vereinbarten Nutzung erfolgt durch das Lesesaalpersonal. Bei bestimmten Datenbanken müssen Excel-Tabellen geführt werden, in denen die Leser und ihre Datenbanknutzung festgehalten werden. Einige Datenbanken sind per Passwort geschützt und die Anzahl der monatlichen Nutzungen eng limitiert. Das Personal überwacht auch den Ausdruck und nimmt den Download vor.

Die BL hat aufgrund ihres Status als Nationalbibliothek in der Regel nicht die Möglichkeit, Datenbanken konsortial zu lizenzieren, sondern verhandelt mit den Anbietern selbst. Ein Team von zur Zeit neun „E-core-selectors“ entscheidet, welche Datenbanken lizenziert werden, und nimmt Kontakt zu den Anbietern auf.

Die Vertragsabschlüsse erfolgen auf Grundlage der vom „Legal and Contracts Services Team“ aufgesetzten „Key licensing principles“, die sowohl die Lizenzierung von E-Ressourcen durch die BL selbst als auch den Bereich Digitalisierung von BL-Beständen durch Verleger oder andere Unternehmen betreffen. Die Rechtsabteilung der BL hat einen eigenen Vertrag erarbeitet, die „British Library General Terms and Conditions for the Licensing-In of Electronic Content“, der bei Lizenzierung von E-Ressourcen verpflichtend sein soll. Allerdings findet dieser Vertrag nicht immer Anwendung, da die Anbieter der BL auch ihre eigenen Verträge vorlegen. Hier muss dann entsprechend abgewogen werden. In unklaren Punkten wird die Hilfe der Rechtsabteilung am Standort Boston Spa in Anspruch genommen, wo auch die Verträge nach Abschluss gespeichert werden.

Das „Electronic Services Team“ testet die Datenbanken unter technischen Aspekten und nimmt die Implementierung vor. In Boston Spa erfolgt die Rechnungsbearbeitung und die Zahlung mit dem Erwerbungsmodul von ALEPH.

Die Haushaltsplanung und -überwachung geschieht mit Hilfe von Excel – über ein ERM-System verfügt die BL bisher nicht. In einem sehr umfangreichen und ausgefeilten ER Master Excel Spreadsheet werden die erforderlichen Daten festgehalten und so eine Budgetübersicht ermöglicht.

Verantwortlich für das Datenbankbudget ist der Leiter des Teams der E Core Selectors, der zugleich Research Team Manager ist und zur Abteilung Reader and Reference Services gehört. Das Budget ist in dieser Abteilung mit der Begründung angesiedelt, dass es sich bei Datenbanken um Auskunftswerkzeuge handelt. Im aktuellen Haushaltsjahr beträgt das Budget für Datenbanken 1,7 Millionen GBP und fällt damit um 50.000 GBP geringer aus als im Haushaltsjahr 2010/11.

Im Gegensatz zu den gedruckten Medien gibt es für die elektronischen Ressourcen bisher kein Pflichtexemplarrecht in Großbritannien, sondern nur ein freiwilliges (voluntary legal deposit). Im Jahr 2007 wurde ein Programm für die Abgabe freiwilliger elektronischer Pflichtexemplare von der BL, den anderen Pflichtexemplarsbibliotheken und Vertretern der Verlegervereinigungen unter der Schirmherrschaft des Legal Deposit Advisory Panel und des Joint Committee on Legal Deposit ins Leben gerufen. Mittlerweile gibt es auch massive Bestrebungen zur Einführung von Pflichtexemplaren für elektronische Medien.

12. Das British Library Web Archive

Angesichts der Tatsache, dass es Millionen von Webseiten in Großbritannien gibt und diese ständiger Veränderung unterworfen sind, startete die BL in Zusammenarbeit mit dem Joint Information Systems Committee, den National Archives, der National Library of Scotland, der National Library of Wales and der Wellcome Library im Jahr 2004 das UK Web Archive.

Hier werden wichtige Websites aus UK archiviert und sind für Recherchen frei zugänglich. So kann der Nutzer verfolgen, wie sich eine Webseite im Laufe der Zeit verändert hat, und auch auf Seiten zugreifen, die schon längst wieder verschwunden sind. Mittlerweile sind ca. 6.000 Webseiten in 22.000 Snapshots archiviert worden, und das Archiv wächst ständig. Es kann nach dem Namen der Webseite, dem Volltext oder der URL gesucht werden ebenso wie nach Schlagworten und Spezialsammlungen.

Die Besitzer der Webseiten müssen für jede Seite, die im UK Web Archive archiviert werden soll, um Erlaubnis gebeten werden. Da dies kostenaufwendig und schwierig ist, gibt es Bestrebungen zur gesetzlichen Regelung für die automatische Sammlung von UK-Webseiten. Im Prinzip verfügt die BL bereits durch den Legal Deposit Libraries Act von 2003 über dieses Recht, doch sind noch näher spezifizierende rechtliche Bestimmungen erforderlich.

13. Google Books Project

Die British Library und Google haben im Juni dieses Jahres ein Projekt zur Digitalisierung von 250.000 im Besitz der BL befindlichen Büchern, die zwischen 1700 und 1870 erschienen sind, bekannt gegeben. Das Projekt soll voraussichtlich 2013 starten und drei Jahre dauern. Die bereits laufende Projektplanung ist in vier Teilbereiche gegliedert:

- Project Management and Communication
- Content selection
- Book Workflow
- Digital Workflow

Die Auswahl der Literatur wird von der BL vorgenommen werden, die Werke für den Transport vorbereitet und dann außerhalb der BL im Google Digitisation Centre, dessen Standort allerdings noch nicht feststeht, digitalisiert. Nach erfolgtem Rücktransport wird die Rückgabekontrolle durch Personal der BL erfolgen, bevor die Medien wieder in die Magazinbereiche eingestellt werden.

Um eine Überschneidung mit „Early English Books online“ und „Eighteenth century collections online“ zu vermeiden, wird der Schwerpunkt der Digitalisierung auf den kontinentalen europäischen Sammlungen der BL liegen, wenn auch englischsprachige Literatur nicht gänzlich ausgeschlossen wird. Nicht digitalisiert werden sehr teure Publikationen und auch solche mit historisch sehr wertvollen Einbänden sowie Veröffentlichungen, die eine Digitalisierung nicht unbeschadet überstehen würden, und solche in Nicht-Standard-Formaten.

Da eine Einzelauswahl von Titeln zu personal- und arbeitsaufwändig wäre, wurde im Rahmen der Projektplanung beschlossen, Magazinbereiche zu identifizieren, von denen die Mehrheit der Medien digitalisiert werden kann. Dazu wird die Projektgruppe „Content selection“ Kuratoren der BL und andere Interessierte kontaktieren, um für die Entscheidungsfindung

Vorschläge zu erhalten. Genaue Vorstellungen darüber, wie viel Personalaufwand für die Auswahl erforderlich sein wird, liegen noch nicht vor.

Zwischen Google und der BL ist die Vereinbarung getroffen worden, dass Google die reinen Digitalisierungskosten samt den dabei anfallenden Personalkosten – also den größten finanziellen Anteil – übernimmt, während alle anderen Kosten von der BL getragen werden sollen (z.B. Projektmanagement, Personalkosten bei der Content selection). Würde die BL die Digitalisierung der 250.000 Publikationen alleine finanzieren, müssten dafür 60 Millionen GBP ausgegeben werden.

Die digitalisierten Bücher werden sowohl über Google Books frei im Internet zugänglich als auch über die Homepage der BL einsehbar sein. Es ist ein weiteres Projekt, mit dem die BL vor dem Hintergrund ihrer „2020 Vision“ den Zugang zu ihren Beständen für die jetzige und auch die kommenden Generationen sichern will.

In diesem Zusammenhang sind auch die bereits genannte Partnerschaft mit brightsolid zur Digitalisierung von 40 Millionen Zeitungsseiten und auch die Partnerschaft mit Microsoft zur Digitalisierung von 65.000 Büchern aus dem 19. Jahrhundert zu nennen.

14. Die „2020 Vision“ der British Library

Vor dem Hintergrund des sich immer schneller entwickelnden technologischen Fortschritts hat die BL mit Hilfe von Experten aus der ganzen Welt, Lehr- und Forschungseinrichtungen, Technologen und ihren eigenen Mitarbeitern mit der „2020 Vision“ ein Dokument erstellt, das sich mit der Informationsgesellschaft im Jahr 2020 beschäftigt und Trends und Themenbereiche der nächsten 10 Jahre voraussagen versucht. Gemäß ihrer in der „2020 Vision“ definierten Mission „Advancing the world’s knowledge“ sieht sich die British Library am Ende des Jahrzehnts selbst als „a leading hub in the global information network, advancing knowledge through our collections, expertise and partnerships, for the benefit of the economy and society and the enrichment of cultural life“.

Folgende fünf Kernthemen sind hierbei strategisch richtungsweisend:

- **Sicherung des Zugangs für kommende Generationen**
Hierzu zählen sowohl die Langzeitarchivierung von Webseiten (s. UK Web Archive) als auch das Konvertieren von digitalen Inhalten in andere Datenformate sowie die Digitalisierung von gedruckten Medien (z.B. das Projekt Google Books), ihre Erhaltung durch Restaurierung (s. Preservation Center) und auch das Legal Deposit.
- **Zugang zu Forschungszwecken für jedermann**
Zum Erreichen dieses Ziels ist seltenes und wertvolles Material, das nicht mehr dem Copyright unterliegt, zu digitalisieren und zur Verfügung zu stellen. Ferner sind starke Partnerschaften mit Rechteinhabern und kommerziellen Anbietern zu schließen, um den digitalen Zugang von zur Zeit noch urheberrechtlich geschützten Inhalten zu erleichtern und schließlich partnerschaftliche Lizenzmodelle für die Nutzung von digitalen Inhalten außerhalb der Lesesäle zu erarbeiten.
- **Unterstützen von Forschergruppen** in zentralen Themenbereichen mit sozialer und ökonomischer Relevanz durch maßgeschneiderte Dienstleistungen wie z.B. British Archival Sound Recordings.
- **Kulturelle Bereicherung des Landes**

Dazu sollen die seltenen und einzigartigen Sammlungen der BL digitalisiert und über digitale Plattformen mit interaktiven Elementen zur Verfügung gestellt werden. Neue Beziehungen sollen entwickelt und Partnerschaften mit öffentlichen Dienstleistern wie der BBC und kommerziellen Organisationen wie Microsoft ausgebaut werden.

- **Führung und Zusammenarbeit bei der Entstehung einer globalen Wissensbasis**
Mit ihrem Programm für die Digitale Bibliothek geht die BL auf die Bedürfnisse der sich rasant entwickelnden Informationsgesellschaft ein. Sie stellt ihren Nutzern unter Berücksichtigung der Rechtslage elektronische Ressourcen (E-Journals, Datenbanken, E-Books) durch Lizenzierung oder Datenkauf sowie digitalisierte Versionen eines Teils ihrer eigenen gedruckten Bestände (Bücher, Manuskripte, Zeitungen) sowie Archivkopien von Webseiten und digitalen Audio-Dateien zur Verfügung.

15. Ausblick

Die BL ist als Nationalbibliothek das Gedächtnis der britischen Nation und hat sich mit ihrer „Vision for 2020“ das Ziel gesetzt, dieser Anforderung auch in Zukunft gerecht zu werden und in der sich ändernden Informationsgesellschaft weiterhin eine führende Rolle zu spielen. Zugleich sieht sich die British Library mit Kürzungen bei den Sach- und Personalmitteln konfrontiert, – Herausforderungen, die es zu meistern gilt und die mit großen Kraftanstrengungen verbunden sind.

„Now, in 2010, we are reinterpreting the ideals set out in the British Library Act 1972 in a 21st century context, in order to remain a leader in the global networked information environment. Innovation in the technology landscape has led to a world in which the creation, storage, access and dissemination of knowledge have been completely and irrevocably changed. As a guarantor of continued public access to both our rich legacy of content and new forms of digital content, it is essential that we take a long-term view. In today’s climate of significant financial challenge, we believe it is more important than ever to have a strong sense of our direction of travel.”

(Dame Lynn Brindley, Chief Executive im Vorwort zur 2020 Vision)